

Erste Wiederaufnahme

**EUGEN ONEGIN**

Lyrische Szenen in drei Akten und sieben Bildern von Peter I. Tschaikowski  
 Text vom Komponisten und Konstantin S. Schilowski  
 nach dem gleichnamigen Roman (1830) von Alexander S. Puschkin  
 In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Sebastian Weigle / Nikolai Petersen (November 2017)

Regie: Dorothea Kirschbaum

Konzeption: Jim Lucassen

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Benjamin Cortez

Bühnenbild: Katja Haß

Kostüme: Wojciech Dziedzic

Licht: Joachim Klein

Chor: Tilman Michael

Choreografie: Olaf Reinecke

Dramaturgie: Norbert Abels

Larina, Gutsbesitzerin: Barbara Zechmeister

Tatiana, Larinas Tochter: Maria Bochmanova

Olga, Larinas Tochter: Maria Pantiukhova / Judita Nagyová (November 2017)

Filipjewna, Amme: Elena Zilio

Eugen Onegin: Daniel Schmutzhard / Iurii Samoilov (November 2017)

Lenski: Arseny Yakovlev

Fürst Gremin: Nikolay Didenko

Saretzki: Dietrich Volle / Barnaby Rea (November 2017)

Ein Hauptmann: Thomas Faulkner

Triquet, ein Franzose: Michael McCown

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Anlässlich der Premiere des *Eugen Onegin* am 20. November 2016 an der Oper Frankfurt wurden zwei Meisterwerke vom Publikum bestaunt: Zum einen die mit „lyrische Szenen“ untertitelte Oper von **Peter I. Tschaikowski** (1840-1893), zum anderen das raumfüllende Mosaik, das die Werktätigen Russlands beim Aufbau des Sozialismus zeigt. In Kleinstarbeit hatten die Theatermalerinnen und -maler der Oper Frankfurt dieses beeindruckende Bild für die Inszenierung von **Dorothea Kirschbaum** nach der Konzeption von **Jim Lucassen** per Hand gestempelt. Nun bot es im ersten Teil des Abends das Bühnenbild der Frankfurter Neuproduktion von Tschaikowskis Oper nach dem Roman von Alexander S. Puschkin. Doch gab es natürlich von dieser vierten Premiere der Spielzeit 2016/17 noch viel mehr zu berichten, und so schwärmte der Kritiker der Frankfurter Neuen Presse: „Dieser *Eugen Onegin* erzählt vom Menschen, der lernen muss, seine Gefühlswelt einzurichten, wo und wann auch immer. Puschkin hat das schonungslos beschrieben, Tschaikowski in wunderschöne, tief empfindende Musik gekleidet – und die Oper Frankfurt hat einen neuen Publikumsmagneten.“

Russland: Tatiana, die empfindsame Tochter der Gutsbesitzerin Larina, verliebt sich in den abgeklärten Dandy Eugen Onegin, den ihr Lenski, der Verlobte ihrer lebenslustigen Schwester Olga, vorstellt. An zentraler Stelle in der Oper schreibt die schüchterne Tatiana einen Brief, in dem sie dem Angebeteten ihre Liebe offenbart. Doch Onegin erklärt ihr kühl, dass er nicht für die Ehe geschaffen sei. Gelangweilt von der Atmosphäre in der Provinz macht er Olga schöne Augen und erregt so die Eifersucht seines Freundes Lenski. Der Streit mündet in einem Duell, das Lenski nicht überlebt. Onegin flieht vor seiner Schuld und entdeckt zu spät seine Gefühle für Tatiana.

Für die erste Wiederaufnahme der Produktion kehrt premierenbewährt Frankfurts Generalmusikdirektor **Sebastian Weigle** zurück ans Pult seines Frankfurter Opern- und Museumsorchesters, jedoch wechselt er sich diesmal mit dem jungen Kapellmeister **Nikolai Petersen** ab. Auch die Sängerbesetzung verzeichnet einige neue Namen: Die junge Russin **Maria Bochmanova** (Rollendebüt als Tatiana) kehrt nach Vorstellungen als Lauretta in Puccinis *Gianni Schicchi* 2015/16 an die Oper Frankfurt zurück. Ihr Landsmann **Arseny Yakovlev** (Hausdebüt als Lenski) ist dem Moskauer Bolschoi-Theater verbunden. Er verkörperte Lenski bereits an den Opernhäusern von Belgrad und Riga, weitere Auftritte in dieser Partie sind an der Opéra national de Paris geplant. Auch **Nikolay Didenko** (Hausdebüt als Fürst Gremin) ist Russe und gastiert regelmäßig am Bolschoi sowie an der Oper Köln. Der Brite **Thomas Faulkner** (Ein Hauptmann) wurde 2016/17 vom Opernstudio ins Ensemble der Oper Frankfurt übernommen. Alle weiteren Partien bleiben im Vergleich zur Premieren- bzw. zu deren Alternativbesetzung unverändert, darunter auch aus dem Ensemble **Daniel Schmutzhard** und **Iurii Samoilov** (Eugen Onegin) sowie **Maria Pantiukhova** und **Judita Nagyová** (Olga), die sich im Verlauf der Aufführungsserie in ihren jeweiligen Partien abwechseln. Eine besondere Freude ist, dass auch die italienische Mezzosopranistin **Elena Zilio**, während ihrer langen Karriere zu Hause an bedeutenden internationalen Bühnen, als Filipjewna wieder mit von der Partie ist.

**Wiederaufnahme:** Freitag, 20. Oktober 2017, um 19.30 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 28., 31. (18.00 Uhr) Oktober, 10., 19. November 2017

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

**Preise:** € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 - 212 49 49 4 oder online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) erhältlich.